

Newsletter

Fr1dolin



Liebes Praxisteam,

Wir hoffen Sie hatten ein schönes Osterfest und Sie konnten die vielen Sonnenstunden genießen!

Vielen Dank, dass Sie bereits ein wichtiger Teil des Fr1dolin (**Früherkennung von Typ -1 Diabetes und familiärer Hypercholesterinämie in Niedersachsen**) Netzwerkes sind.

In diesem 7. Newsletter möchten wir Sie wieder über die Neuigkeiten rund um die Fr1dolin-Studie informieren.

Dank Ihrer Unterstützung konnten bereits über **9500 Kinder** an dem Projekt teilnehmen.

Aktuell sind **153** Kinderärzte aus Niedersachsen und Hamburg in der Fr1dolin-Studie aktiv.

Zudem dürfen wir bekanntgeben, dass die Fr1dolin-Studie bis 2021 verlängert wurde und so noch mehr Kinder von dem Screening profitieren können.

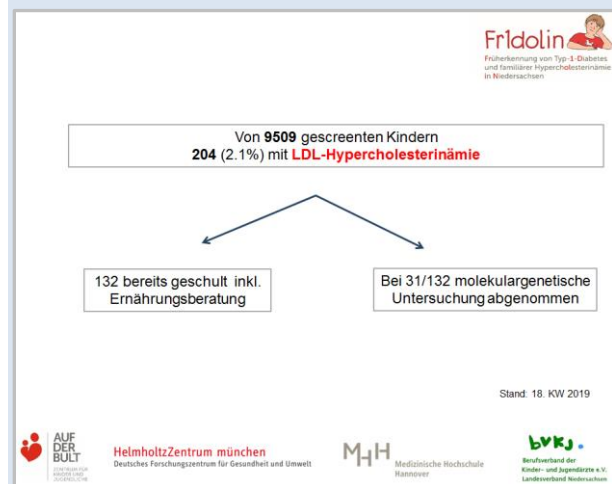
Die Durchführung der molekulargenetischen Untersuchungen bei Kindern mit dringendem Verdacht auf Familiäre Hypercholesterinämie wurde gestartet und wir freuen uns Ihnen bald die ersten Ergebnisse präsentieren zu können.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr Fr1dolin Team aus Hannover



Aktuelle Zahlen:



Bitte bedenken Sie:

Das Fr1dolin-Screening Programm sollte allen Kindern im Alter von 2-6 Jahren angeboten werden! Auch wenn keine Stoffwechselerkrankung oder ein Diabetes in der Familie bisher bekannt ist.

Ausblick 2019:

Das nächste **Webinar** wird am **12.06.2019** von 15 – 17 Uhr stattfinden.

Das **Fr1dolin-Netzwerktreffen** ist für den **13.11.2019** von 15 – 18 Uhr geplant.

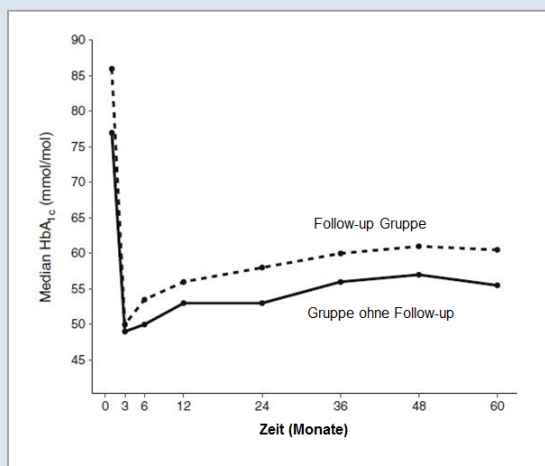
Genauere Informationen zu den beiden Terminen folgen per Mail.

Neues aus der Forschung

Diabetologia (2019) 62: 53-57

Effect of sceening for type 1 diabetes on early metabolic ontrol: the DiPiS study

Zusammenfassung: In der schwedischen Studie wurde die Auswirkung eines Typ 1 Diabetes-Screenings auf die Stoffwechsellage nach Diabetesmanifestation untersucht. Hierfür wurden 51 Kinder, die an einem T1D-Früherkennungsprogramm (DiPiS, Diabetes Prediction in Skåne, Follow-up Grupe) teilgenommen hatten mit 78 Kindern, die ohne Vorwissen einen T1D entwickelten (Gruppe ohne Follow-up), verglichen. Die beiden Gruppen waren vergleichbar bezüglich des sozioökonomischen Status, der täglichen Insulindosis und der Anwendung einer Insulinpumpentherapie. Kinder aus der Follow-up Gruppe zeigten signifikant niedrigere HbA1c-Werte nach 1, 2, 3, 4 und 5 Jahren unabhängig von der Familienanamnese und dem DKA-Status bei Manifestation. Gemessen am Insulindosis-adjustierten HbA1c gab es keinen Unterschied der Dauer der Remissionsphase zwischen den Gruppen.



Schlussfolgerung:

Die Studie zeigt, dass Kinder, die vor der klinischen Diabetesmanifestation regelmäßig untersucht und geschult wurden, langfristig eine bessere glykämische Stoffwechsellage zeigen. Die Autoren suggerieren, dass dies auch einen positiven Effekt

auf das langfristige Outcome sowie die diabetesspezifischen Komplikationen haben könnte.

Sommerlicher Obstsalat

Zutaten für 4 Personen:

3 Äpfel
 2 Bananen
 2 Pfirsiche oder Nektarinen
 2 Kiwis
 1 Mango
 1 Orange
 200 g Weintrauben, kernlos
 50 g Walnüsse, grob gehackt
 1 EL flüssiger Honig
 Evtl. Zitronensaft



Zubereitung:

Bananen, Kiwis, Mango und Orangen schälen und die weiße Haut der Orangen entfernen. Äpfel waschen und vom Kerngehäuse befreien, Pfirsiche entsteinen und das Mango-Fruchtfleisch vom Stein lösen. Alles in Würfel schneiden und mit den gewaschenen Trauben in einer großen Schale vermischen.

Die Walnüsse darüber streuen, den Honig darüber verteilen und nochmals gut durchmischen.

Die Früchte sollten gut gereift sein, so schmeckt der Salat wirklich aromatisch. Um ihn längere Zeit stehen zu lassen, sollte 1-2 EL Zitronensaft mit untergemischt werden.

Dazu passt auch sehr gut Naturjoghurt als Beilage.

Guten Appetit!